

UNTER DACH UND FACH: ARBEITSGEMEINSCHAFT „WEITERBILDUNG UND BERUFSQUALIFIZIERUNG“

Am 3. November 1998 erfolgte nach einer zweijährigen Vorbereitungsphase die offizielle Gründung der Arbeitsgemeinschaft „Weiterbildung und Berufsqualifizierung“. Träger der AG sind die Universität Göttingen, die Fachhochschule Hildesheim/Holzminde und das Arbeitsamt Göttingen.

Als weitere Partner wurden die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung mbH Göttingen (GWG), die Industrie- und Handelskammer Hannover-Hildesheim (IHK) und der Verein zur Erschließung neuer Beschäftigungsformen e.V. Göttingen gewonnen. Im Anschluß an den Präsidenten der Universität, Prof. Horst Kern, unterzeichneten der stellvertretende Direktor des Arbeitsamtes Göttingen, Thomas Bänsch, der Vizepräsident der Fachhochschule Hildesheim/Holzminde, Prof. Ernst Metz, sowie die Leiter der IHK, der GWG und des Vereines zur Erschließung neuer Beschäftigungsformen e.V. den Kooperationsvertrag.

Die Vertragspartner setzten sich zum Ziel, den Kommunikationsfluß zwischen ihren Institutionen zu intensivieren, um so die Beziehungen zwischen Hochschule und regionaler Wirtschaft konsequent auszubauen. Studierenden und Absolventen soll so die Berufs- und Arbeitsmarktorientierung erleichtert und darüber hinaus die Möglichkeit zum Erwerb praxisnaher Zusatzqualifikationen gegeben werden.

Bereits in der Vergangenheit kooperierte die Georg-August-Universität erfolgreich mit dem Arbeitsamt. Zum einen hob man gemeinsam das Programm „Anstöße – Von der Hochschule in den Beruf“ aus der Taufe, das jetzt Bestandteil des gemeinsamen Vertrages wurde. „Anstöße“ soll den Übergang ins Erwerbsleben erleichtern und vermittelt Zusatzqualifikationen, welche die Arbeitsmarktchancen verbessern. Zum anderen arbeitet man im Rahmen der „Praxisbörse“ zusammen, die in diesem Jahr bereits zum dritten Mal stattfindet. Sie bietet an einer Vielzahl von Informationsständen die Möglichkeit zur ersten Kontaktaufnahme mit potentiellen Arbeitgebern.

Darüber hinaus können gezielt themenspezifische Vorträge und Workshops besucht werden. Das Programmheft zur „Praxisbörse“ sowie der Veranstaltungskatalog „Anstöße – Von der Hochschule in den Beruf“ sind bei den Hochschulen, dem Arbeitsamt und der Zentralstelle für Weiterbildung erhältlich. red



Mit ihren Unterschriften besiegelten die Kooperationspartner um Universitätspräsident Horst Kern den Vertrag.

Seite 11

Anzeige Reitemeier
165/2spaltig